

Protokoll

über die **Sitzung des Kreistages des Landkreises Wittmund**

vom 20.03.2023

in der "Residenz" in Wittmund, Am Markt 13-15, Stadthalle

Anwesend:

Vorsitzende

Emken, Karin

Mitglieder

Ahrends, Helmut
Behrends, Friedrich
Buss, Heinz
de Vries-Wiemken, Rita
Eisenhauer, Lena
Engelbrecht, Arthur
Faß, Tamara
Feldmann, Petra
Fischer, Björn
Freimuth, Erwin
Frerichs, Gerhard
Gierszewski, Olaf
Grüßing, Detlef
Heymann, Holger
Hildebrandt, Elke
Ihnen, Enno
Ihnen, Wilhelm
Ihnken, Werner
Janßen, Hans Hajo
Kirchhoff, Holger
Kleen-Koopmann, Christa
Lohfeld, Hans-Hermann
Lübben, Simon
Maus, Ulrike
Peters, Daniela
Pfaff, Franz
Pötzler, Herbert
Schultz, Hendrik
Spahl, Werner
Stehle, Doris
Theesfeld, Günther
Tooren, Johannes
Wagner, Olaf
Wigge, Frank
Willms, Christian
Willms, Heiko
Willms, Ole

von der Verwaltung

Becker, Jan
Cassens, Uwe
Harms-Telle, Rita
Hennig, Ilona
Hillie, Werner
Klöker, Ralf
Tammeus, Malte

Protokollführung

Becker, Ilka

Fehlend:

Mitglieder

Becker, Torsten
Janssen, Anne
Kunze, Egon
Mandel, Roswita
Münster, Dave

Öffentlicher Teil

TOP 1 Eröffnung der Sitzung

Die Vorsitzende eröffnet die Sitzung um 16:12 Uhr und begrüßt die Kreistagsabgeordneten, die Mitglieder der Kreisverwaltung, die Vertreter der Presse und die Zuhörer. Außerdem begrüßt sie Frau Hennig, die in ihrer Funktion als Gleichstellungsbeauftragte zum ersten Mal an einer Kreistagssitzung teilnimmt.

Frau Hennig bedankt sich und stellt sich den Anwesenden vor. Sie freut sich auf ihre neue Aufgabe und auf die gemeinsame Zusammenarbeit.

TOP 2 Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und Beschlussfähigkeit

Die Vorsitzende stellt fest, dass die Ladung ordnungsgemäß am 09.03.2023 ergangen ist und Beschlussfähigkeit gegeben ist.

TOP 3 Feststellung der Tagesordnung

Die Fraktionsvorsitzenden der Gruppe RotGrünPlus und der CDU/FDP-Gruppe bitten, die Tagesordnung um einen Punkt zu erweitern und stellen einen Dringlichkeitsantrag, der allen Kreistagsmitgliedern als Tischvorlage vorliegt.

Die Vorsitzende schlägt vor, den Antrag unter TOP 21 zu behandeln.

Zur Vorberatung des Tagesordnungspunktes werde dann die Kreistagssitzung kurz vor dem TOP 21 kurzweilig für die Zusammenkunft der Mitglieder des Kreisausschusses unterbrochen.

Einstimmig wird beschlossen:

Die Tagesordnung wird um TOP 21 - Antrag der Gruppe RotGrünPlus und der CDU/FDP-Gruppe zum Erhalt der Küstenfischerei (Vorlage 0038/2023) erweitert.

Die Tagesordnungspunkte 22 bis 28 werden zu Tagesordnungspunkten 23 bis 29.

Einwendungen gegen die Tagesordnung werden nicht erhoben. Die Vorsitzende stellt die Tagesordnung in der erweiterten Fassung fest.

**TOP 4 Genehmigung des Protokolls der vorhergegangenen Sitzung vom
08.12.2022**

Das Protokoll wird einstimmig bei drei Stimmenthaltungen genehmigt.

TOP 5 Einwohnerfragestunde

Es werden keine Fragen aus dem Zuhörerkreis gestellt.

**TOP 6 Naturschutzstiftung Region Friesland-Wittmund-Wilhelmshaven - Sat-
zungsänderung
Vorlage: 0022/2023**

Die Vorsitzende verweist auf die Vorlage.

Kreistagsabgeordneter Buss verweist auf die gute Zusammenarbeit in diesem Bereich und spricht sich für die Zustimmung der Satzungsänderung aus.

Gemäß Beschlussempfehlung des Planungs- und Umweltausschusses vom 13.03.2023 und des Kreisausschusses vom 16.03.2023 wird einstimmig beschlossen:

Der vorgelegten Satzungsänderung der Naturschutzstiftung Friesland-Wittmund-Wilhelmshaven wird zugestimmt.

**TOP 7 Antrag Rot-Grün-Plus betreffend Photovoltaik auf privaten Hausdächern;
Fördermöglichkeiten durch Bund/Land
Vorlage: 0024/2023**

Die Vorsitzende verweist auf die Vorlage.

Kreistagsabgeordnete Maus stellt fest, dass durch den Ukraine-Krieg und die damit einhergehende Energiekrise der Ausstieg aus den fossilen Brennstoffen in der Bevölkerung mehr in den Blickpunkt gerückt sei. Nur leider hätten Geringverdiener eher weniger die Chance bzw. keine Möglichkeit auf neue Heizmethoden umzusteigen, weil schlicht weg das Geld fehle, um in Hausdämmung oder PV-Anlagen zu investieren. Sie bittet die Kreistagsabgeordneten MdL Emken und MdB Janssen sowie den Landrat sich gegenüber Bund und Land dafür einzusetzen, diese soziale Lücke zu thematisieren.

Kreistagsabgeordneter Schultz zeigt seine Zustimmung zum Antrag und fragt, inwieweit die Kreisverwaltung selbst die Vorgaben erfüllt.

Landrat Heymann entgegnet, dass im Rahmen der letzten Haushaltsplanberatung Mittel für zwei Schulen eingeplant worden seien. Alle anderen kreiseigenen Gebäude müssten noch bewertet werden.

Kreistagsabgeordneter Grüßing schlägt vor, neben den Photovoltaikanlagen auch die Solarthermieranlagen mit den Beschluss aufzunehmen, da Photovoltaikanlagen im Winter, durch die geringere Sonneneinstrahlung, weniger einspeisen würden.

Auf Vorschlag des Kreistagsabgeordneten Grüßing wird die Solarthermie mit in den Beschluss aufgenommen und einstimmig beschlossen:

Der Kreistag appelliert an die örtlichen Landtags- und Bundestagsabgeordneten sowie an den Landrat sich an geeigneter Stelle gegenüber der Bundes- und Landesregierung für eine finanzielle Förderung von Photovoltaik- und Solarthermieranlagen auf Wohngebäuden der älteren Baualtersklassen einzusetzen.

TOP 8 Zweckvereinbarung zur Einführung eines Atemschutzgeräteverbands mit der Gemeinde Spiekeroog
Vorlage: 0019/2023

Die Vorsitzende verweist auf die Vorlage.

Kreistagsabgeordneter Behrends berichtet aus seiner Erfahrung als früherer Kreisschirrmeister und spricht sich für die Zustimmung zum Beschlussvorschlag aus.

Gemäß Beschlussempfehlung des Haushaltsausschusses vom 14.03.2023 und des Kreisausschusses vom 16.03.2023 wird einstimmig beschlossen:

Der Landkreis Wittmund schließt eine Zweckvereinbarung zur Einrichtung eines gemeinsamen Atemschutzgeräteverbands mit der Gemeinde Spiekeroog gemäß Anlage.

TOP 9 Unterbringung von kreiseigenen Feuerwehrfahrzeugen bei den gemeindlichen Feuerwehren oder anderen Institutionen
Vorlage: 0026/2023

Die Vorsitzende verweist auf die Vorlage.

Kreistagsabgeordneter Behrends befürwortet aus Sicht als ehemaliger Kreisschirrmeister den Beschluss.

Gemäß Beschlussempfehlung des Haushaltsausschusses vom 14.03.2023 und des Kreisausschusses vom 16.03.2023 wird einstimmig beschlossen:

Für die Unterbringung von kreiseigenen Feuerwehrfahrzeugen in gemeindlichen Feuerwehrhäusern oder in einem Gerätehaus einer anderen Institution wird in Zukunft, auf Wunsch der Gemeinde bzw. einer anderen Institution, eine anteilige Miete, zzgl. Nebenkosten, gezahlt.

Die konkreten Kosten werden in jedem Einzelfall zusammen ausgearbeitet und hierüber eine zu schließende Mietvereinbarung vorbereitet.

Zur Einplanung der notwendigen Haushaltsmittel werden die Mietvereinbarungen wieder als Beschlussvorlage eingebracht.

**TOP 10 JadeBay GmbH - Aufnahme zusätzlicher Gesellschafter aus der Wirtschaft, Änderung des Gesellschaftsvertrages der JadeBay GmbH
Vorlage: 0027/2023**

Die Vorsitzende verweist auf die Vorlage.

Kreistagsabgeordneter H. Willms spricht sich für die Zustimmung aus. Ziel und Motivation der Gründung der JadeBay GmbH war die Wirtschaftsstärkung. Die Einbindung zusätzlicher Gesellschafter sei daher sinnvoll.

Gemäß Beschlussempfehlung des Haushaltsausschusses vom 14.03.2023 und des Kreisausschusses vom 16.03.2023 wird einstimmig beschlossen:

Der Kreistag des Landkreises Wittmund stimmt der vorgesehenen Änderung des Gesellschaftsvertrages der JadeBay GmbH Entwicklungsgesellschaft (s. hierzu auch beigefügten Entwurf mit Stand vom 23.02.2023) inklusive Aufstockung des Stammkapitals, Aufnahme der zusätzlichen Gesellschafter aus der Wirtschaft (hier: Arbeitgeber- und Wirtschaftsverband Jade e.V. sowie Oldenburgische Industrie- und Handelskammer) sowie der sich daraus ergebenden Änderung des Beteiligungsverhältnisses an der JadeBay GmbH Entwicklungsgesellschaft (neu 20 %, bisher 25%) zu.

Sollten sich wesentliche Änderungen an dem vorgelegten Entwurf oder der geplanten Vorgehensweise ergeben, so ist die Angelegenheit erneut vorzutragen.

**TOP 11 Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2023; Beitrittsbeschluss
Vorlage: 0032/2023**

Die Vorsitzende verweist auf die Vorlage.

Kreistagsabgeordneter Schultz möchte festhalten, dass die CDU/FDP-Gruppe dem Gesamthaushalt seinerzeit nicht zugestimmt habe. Dieser Korrektur werde sie aber zustimmen.

Gemäß Beschlussempfehlung des Haushaltsausschusses vom 14.03.2023 und des Kreisausschusses vom 16.03.2023 wird einstimmig beschlossen:

Der Landkreis Wittmund tritt der Teilversagung der Verpflichtungsermächtigungen aus der Verfügung der Kommunalaufsichtsbehörde bei (Beitrittsbeschluss). Entsprechend wird die Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2023 geändert. Der in § 3 der Haushaltssatzung festgesetzte Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen wird von 48.390.000 EUR auf 14.390.000 EUR reduziert.

**TOP 12 Außerplanmäßige Verpflichtungsermächtigung im Haushaltsjahr 2022 und überplanmäßige Auszahlung/Aufwendung im Haushaltsjahr 2023 im Bereich Rettungsdienst
Vorlage: 0018/2023**

Die Vorsitzende verweist auf die Vorlage.

Gemäß Beschlussempfehlung des Kreisausschusses vom 16.03.2023 wird einstimmig beschlossen:

Den außerplanmäßigen Verpflichtungsermächtigungen auf der Buchungsstelle 1.2.7.02.020/1103.7831100 Ersatzbeschaffung RTW in Höhe von 185.675,42 Euro und der Buchungsstelle 1.2.7.02.020/1104.7831100 Ersatzbeschaffung einer Trage für den RTW in Höhe von 61.173,07 Euro für das Haushaltsjahr 2022 wird zugestimmt. Den überplanmäßigen Auszahlungen in Höhe von 85.675,42 Euro bei der Buchungsstelle 1.2.7.02./1103.7831100 für das Haushaltsjahr 2023 wird zugestimmt.

**TOP 13 Zustimmung zu überplanmäßigen Aufwendungen / Auszahlungen in Zusammenhang mit der Unterbringung, Betreuung und Integration von Geflüchteten
Vorlage: 0015/2023**

Die Vorsitzende verweist auf die Vorlage.

Gemäß Beschlussempfehlung des Kreisausschusses vom 16.03.2023 wird einstimmig beschlossen:

Den überplanmäßigen Aufwendungen / Auszahlungen in Höhe von 45.368,40 EUR in Zusammenhang mit der Unterbringung, Betreuung und Integration von Geflüchteten im Jahr 2022 bei den Produktkonten 3.1.1.09.400.4291000 / 3.1.1.09.400.7291000 wird zugestimmt.

**TOP 14 Überplanmäßige Aufwendungen/Auszahlungen im Bereich der Ausländerbehörde 2022
Vorlage: 0007/2023**

Die Vorsitzende verweist auf die Vorlage.

Gemäß Beschlussempfehlung des Haushaltsausschusses vom 14.03.2023 und des Kreisausschusses vom 16.03.2023 wird einstimmig beschlossen:

Den überplanmäßigen Aufwendungen/Auszahlungen für die Buchungsstellen 1.2.2.03.000.4291000 / 1.2.2.03.000.7291000 Aufwendungen / Auszahlungen für Passersatzpapiere und elektronische Aufenthaltstitel / in Höhe von 47.468,55 Euro im Haushaltsjahr 2022 wird zugestimmt.

**TOP 15 Unterrichtung des Kreistages über die im Haushaltsjahr 2018 geleisteten über- und außerplanmäßigen Aufwendungen und Auszahlungen
Vorlage: 0020/2023**

Die Vorsitzende verweist auf die Mitteilungsvorlage.

Die Kreistagsabgeordneten nehmen den Inhalt der Vorlage zur Kenntnis.

**TOP 16 Jahresabschluss 2018;
Zustimmung zu verschiedenen über- und außerplanmäßigen Aufwendungen und Auszahlungen
Vorlage: 0021/2023**

Die Vorsitzende verweist auf die Vorlage.

Gemäß Beschlussempfehlung des Haushaltsausschusses vom 14.03.2023 und des Kreis-
ausschusses vom 16.03.2023 wird einstimmig beschlossen:

Den in der Anlage aufgeführten über- und außerplanmäßigen Aufwendungen / Aus-
zahlungen wird zugestimmt.

**TOP 17 Annahme und Vermittlung von Spenden, Schenkungen und ähnlichen
Zuwendungen gem. § 111 Abs. 7 NKomVG – über 2.000,00 Euro
Vorlage: 0023/2023**

Die Vorsitzende verweist auf die Vorlage.

Gemäß Beschlussempfehlung des Haushaltsausschusses vom 14.03.2023 und des Kreis-
ausschusses vom 16.03.2023 wird einstimmig beschlossen:

Für die Annahme der Spenden der Volksbank Esens eG. in Höhe von 2.000,00 EUR
und des Fördervereins der Christian-Wilhelm-Schneider-Schule in Höhe von 200,00
EUR für einen Elektroroller wird die Zustimmung erteilt.

**TOP 18 Vertrauenspersonen für die Wahl der Schöffen für die Geschäftsjahre
2024 bis 2028
Vorlage: 0006/2023**

Die Vorsitzende verweist auf die Vorlage.

Das Recht für die 7. vorzuschlagende Person ist durch Losentscheid zu ermitteln. Die Vorsit-
zende zieht das Los zugunsten der CDU/FDP-Gruppe.

Gemäß Beschlussempfehlung des Kreisausschusses vom 06.02.2023 wird einstimmig be-
schlossen:

Folgende Personen werden als Vertrauenspersonen für die Wahl der Schöffen für die Ge-
schäftsjahre 2024 bis 2028 benannt:

auf Vorschlag der Gruppe RotGrünPlus:

Tamara Faß
Hans-Hermann Lohfeld
Holger Kirchhoff
Hans Hajo Janßen

Stellvertreter/in:

Rita de Vries-Wiemken
Olaf Gierszewski
Petra Feldmann
Martin Mammen

auf Vorschlag der CDU/FDP-Gruppe:

Günther Theesfeld
Anne Janssen
Daniela Peters

Wilhelm Ihnen
Helmut Ahrends
Werner Spahl

**TOP 19 Hinzugewählte nach dem Niedersächsischen Schulgesetz
Vorlage: 0008/2023**

Die Vorsitzende verweist auf die Vorlage.

Gemäß Beschlussempfehlung des Kreisausschusses vom 06.02.2023 wird einstimmig be-
schlossen:

Gemäß den Bestimmungen des Niedersächsischen Schulgesetzes werden auf Vorschlag bzw. nach durchgeführten Wahlen nachfolgende Vertreter in den Schulausschuss des Landkreises Wittmund berufen:

I. Vertreter der Schülerinnen und Schüler der allgemein bildenden Schulen:

Mitglied: Florian Meier, Hayungshauser Weg 46a, 26427 Esens

1. Ersatzmitglied/stellv. Mitglied: Malte Palutke, Petersweg 1, 26465 Langeoog

2. Ersatzmitglied/stellv. Mitglied: n. n.

**TOP 20 Neuwahl eines Mitglieds im Jagdbeirat; Vertreter der Nds. Landesforsten
Vorlage: 0017/2023**

Die Vorsitzende verweist auf die Vorlage.

Gemäß Beschlussempfehlung des Kreisausschusses vom 16.03.2023 wird einstimmig beschlossen:

Herr Tido Bent wird als weiteres Mitglied des Jagdbeirats als Vertreter der Anstalt Niedersächsische Landesforsten benannt.

Die Sitzung wird um 16:48 Uhr für die Sitzung des Kreisausschusses unterbrochen. Die Mitglieder des Kreisausschusses ziehen sich in einen Nebenraum zur Beratung zurück.

Um 16:55 Uhr eröffnet die Vorsitzende die Sitzung wieder.

**TOP 21 Antrag der Gruppe RotGrünPlus und der CDU/FDP-Gruppe zum Erhalt der
Küstenfischerei
Vorlage: 0038/2023**

Die Vorsitzende verweist auf die Tischvorlage.

Landrat Heymann berichtet über die geplante EU-Verordnung zum Verbot von Grundschleppnetzen und macht die Folgen für die Krabbenfischer und die Region deutlich. Durch den EU-Aktionsplan würden die Fanggebiete der Fischer existenzgefährdend eingeschränkt. Man spreche von grundberührender Fischerei. Laut den Plänen der EU solle, in europäischen Meeren von 2024 bis 2030 schrittweise die grundberührende Fischerei in den Schutzgebieten (Natura-2000-Gebieten) untersagt werden. In Dänemark gebe es 27 % und in den Niederlanden 18 % Natura-2000-Gebiete. Von den deutschen Fanggebieten sind 70% Natura-2000-Gebiete. Damit könnte man nicht nur von „Einschränkungen“ für unsere Fischer sprechen, vielmehr komme diese Regelung einem Berufsverbot gleich. Landrat Heymann berichtet von Gesprächen mit jungen Fischern, die gerade ausgelernt hätten und sich nun beruflich umorientieren müssten. Die Fischeibetriebe seien ein wichtiger Bestandteil der Küste. Zudem hänge der Tourismus an der Fischerei und der Tourismus sei der größte Wirtschaftsfaktor unserer Region. Landrat Heymann beklagt, dass es seitens der EU keine Folgenabschätzung gegeben hätte. Die Fischerei sei in den letzten Jahren nachhaltiger geworden, so wird inzwischen nach zertifizierten und umweltschonenden Verfahren gefischt. In einem MSC-zertifizierten Verfahren laufen die Rollen schonend über den Sandboden. Er spricht sich für eine gemeinsame Unterstützung der Fischer aus, indem sich der Kreistag dem offenen Brief anschließe.

Kreistagsabgeordneter Buss befürwortet den Offenen Brief „Küstenfischerei muss bleiben“ ebenfalls. Auch ihm sei es wichtig, dass die Fischer, deren Familien und die Wirtschaft seitens der Politik unterstützt werden. Im Leitbild des Landkreises seien der Erhalt der Fanggründe und der Arbeitsplätze als Ziele festgeschrieben.

Kreistagsabgeordneter Engelbrecht sagt auch seine Unterstützung zu und dankt den Pressevertretern, die jeden Tag über diese Thematik berichten. Er dankt auch der Kreistagsabgeordneten MdL Emken und der Kreistagsabgeordneten MdB Janssen für das Engagement und bittet diese, das Thema weiter voranzutreiben. Fisch aus dem Ausland komme für ihn nicht in Frage.

Kreistagsabgeordneter Fischer fehlt ein Signal von der Bundesebene. Er halte es für ein richtiges Zeichen von den Mitgliedern des Kreistages. Er schlägt vor, als weiteren Adressaten die vom 22. bis 24. März stattfindende Agrarministerkonferenz in den Beschluss mit aufzunehmen.

Kreistagsabgeordneter H. Janssen spricht sich ebenfalls für die Unterstützung der Fischer aus. Ihm sei der Offene Brief der Bürgermeister aber grundsätzlich zu pauschal gehalten. Für ihn hätte der Brief konkreter sein dürfen.

Gemäß Beschlussempfehlung des Kreisausschusses vom heutigen Tage wird einstimmig beschlossen:

Der Kreistag schließt sich dem als Anlage beigefügten Offenen Brief der Bürgermeister "Küstenfischerei muss bleiben" vom 16.03.2023 an.

Die Verwaltung wird beauftragt, den Offenen Brief auch an die Teilnehmer der in der Zeit vom 22. bis 24. März 2023 in Büsum tagenden Agrarministerkonferenz (Bundesagrarminister und Agrarministerinnen und -minister der 16 Bundesländer) weiterzuleiten.

TOP 22 Bekanntgabe einer Eilentscheidung

Landrat Heymann teilt mit, dass der Kreisausschuss in der Sitzung vom 06.02.2023 im Zusammenhang mit der Verlängerung des Betreibervertrages für das Willkommenszentrum Wittmund um ein weiteres Jahr (bis 17.03.2024) folgende Eilentscheidung gemäß § 89 S. 1 NKomVG getroffen habe:

Den außerplanmäßigen Aufwendungen/Auszahlungen bei der Produktkontengruppe 3.1.5.05.100 in Zusammenhang mit der Einrichtung und dem Betrieb der Willkommenszentren in Höhe von 1.350.000 EUR wird zugestimmt.

TOP 23 Bericht über wichtige Beschlüsse des Kreisausschusses

entfällt

TOP 24 Bericht des Landrats über wichtige Angelegenheiten

entfällt

TOP 25 Anfragen

TOP 25.1 Wolf-Resolution

Kreistagsabgeordneter Grüßing möchte wissen, wann und wohin die Wolf-Resolution, die während der letzten Kreistagssitzung vom 08.12.2022 verabschiedet worden ist, gegangen sei. Des Weiteren kritisiert er den Kreistagsabgeordneten Buss (Vorsitzender der Mehrheitsgruppe RotGrünPlus) und die Kreistagsabgeordnete Maus (Stellvertreterin) und warf den Beiden vor, in der Dezember-Sitzung die Resolution nicht genügend unterstützt zu haben. Offenbar habe es nicht sein dürfen, dass die CDU/FDP-Gruppe eine Resolution vorlegt, der die Mehrheitsgruppe dann zustimmt. Stattdessen hätten die Gruppensprecher Buss und seine Stellvertreterin Maus zum Thema Wolf wenige Tage später einen offenen Brief an die Landespolitiker und Ministerien geschickt, in der das Wort „Resolution“ nicht enthalten war. In seinen Augen sei dies ein „miserabeler Politikstil“.

Die Vorsitzende bittet den Kreistagsabgeordneten Grüßing sich kurz zu halten, da es sich hier um den Punkt „Anfragen“ handelt und gibt den Kreistagsabgeordneten Buss und Maus die Gelegenheit, da sie persönlich angesprochen wurden, sich zu dem Vorgenannten zu äußern.

Kreistagsabgeordneter Buss erklärt, dass man wieder zur Sachlichkeit zurückkommen müsse. Anders als behauptet, habe man mit dem Brief die Resolution unterstützen wollen. Innerhalb der Mehrheitsgruppe sei das Thema Wolf auch sehr intensiv und emotional diskutiert worden und die Abstimmung wurde den Mitgliedern freigestellt. Er wisse nicht, was an dem Ergebnis zu kritisieren sei. Aktuell seien vermehrt Wolfsangriffe zu verzeichnen und die Weidezeit beginne. Hier müsse man jetzt tätig werden. Eine Idee wäre es, die hiesigen Europaabgeordneten Timo Wölken (SPD) und Jens Gieseke (CDU) einzuladen, um ihnen die Situation zur Ort zu erläutern.

Landrat Heymann erklärt auf die Nachfrage des Kreistagsabgeordneten Grüßing, dass der Landkreis noch von keiner Stelle eine Antwort auf die Resolution, die in der Woche nach ihrer Verabschiedung verschickt worden sei, erhalten habe. Der Landrat unterstützt die Idee, die EU-Abgeordneten in eine öffentliche Sitzung des Planungs- und Umweltausschusses einzuladen. Zudem sollte man auch den Nds. Umweltminister Christian Meyer einladen.

Kreistagsabgeordneter Gierszewski wirft ein, man sollte den Tagesordnungspunkt in „Anfragen und Anregungen“ umbenennen.

Kreistagsabgeordneter Theesfeld sieht zum Thema „Wolf“ noch ein neues Problem in der bald beginnenden Brut- und Setzzeit. Die Brut- und Setzzeit gelte vom 01. April bis 15. Juli. In dieser Zeit seien Hunde u.a in Waldgebieten zwingend an der Leine zu führen.

TOP 26 Einwohnerfragestunde

Es werden keine Fragen aus dem Zuhörerkreis gestellt.

TOP 27 Schließung des öffentlichen Teils der Sitzung

Die Vorsitzende bedankt sich im Namen der Kreistagsmitglieder bei Frau Harms-Telle, die seit 1983 die Protokolle des Kreistags und des Kreisausschusses geschrieben habe und überreicht als Dank einen Blumenstrauß.

Dann schließt die Vorsitzende den öffentlichen Teil der Sitzung um 17:27 Uhr.

Nicht öffentlicher Teil

**TOP 28 Vorzeitige Versetzung des Kreisverwaltungsrats Wilhelm Scherf in den
Ruhestand
Vorlage: 0016/2023**

Die Vorsitzende verweist auf die Vorlage.

Gemäß Beschlussempfehlung des Haushaltsausschusses vom 14.03.2023 und des Kreis-
ausschusses vom 16.03.2023 wird einstimmig beschlossen:

Herr Kreisverwaltungsrat Wilhelm Scherf wird gemäß § 37 Abs. 1 NBG wunschge-
mäß zum 01.08.2023 in den Ruhestand versetzt.

TOP 29 Schließung der Sitzung

Die Vorsitzende schließt die Sitzung um 17:30 Uhr.

Karin Emken	Holger Heymann	Ilka Becker
Vorsitzende	Landrat	Protokollführerin